

## Die Käfer in der Insektensammlung der Naturhistorischen Landessammlungen für Mecklenburg-Vorpommern im MÜRITZEUM in Waren

RENATE SEEMANN & LOTHAR SCHEMSCHAT

Seit der Stiftung des „von Maltzan’schen Naturhistorischen Museums für Mecklenburg“ im Jahr 1866, durch den mecklenburgischen Rittergutsbesitzer und Naturforscher Hermann Freiherr von Maltzan (1843 – 1891), werden in Waren naturwissenschaftliche Sammlungen aus Mecklenburg und Vorpommern zusammengetragen, bewahrt und für die weiterführende Forschung erschlossen. Heute sind die „Naturhistorischen Landessammlungen für Mecklenburg – Vorpommern“ Bestandteil der 2007 gegründeten MÜRITZEUM gGmbH. Ein neues Ausstellungsgebäude, das „Haus der 1000 Seen“, beherbergt ein Naturerlebniszentrum mit einer Ausstellung zu Natur und Landschaftsgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns sowie dem größten Aquarium für heimische Süßwasserfische Norddeutschlands. Der zweite Ausstellungsbereich im „Haus der Sammlungen“ beschäftigt sich mit der Geschichte, Entwicklung und dem Anliegen der naturwissenschaftlichen Sammlungstätigkeit in Waren. Die Besucher erhalten Einblicke in die verschiedenen Sammlungen, die heute ca. 280 000 Belege umfassen. Den größten Bestand unter diesen Sammlungsobjekten bilden die schätzungsweise 150 000 Insekten.



Abb. 1: Käferkästen in der Naturhistorischen Landessammlung für Mecklenburg-Vorpommern im MÜRITZEUM in Waren

Der Grundstein für die Insektensammlung im damaligen „von Maltzan’schen Naturhistorischen Museum für Mecklenburg“ wurde vor allen durch Schenkungen gelegt, denn der erste Kurator der Sammlungen, CARL STRUCK (1832-1898), war zwar ein vielseitiger Naturwissenschaftler, aber kein Entomologe. Der Stifter des Museums Hermann Freiherr von MALTZAN, der sich sehr um die Vergrößerung seines Museums bemühte, war vor allem Malakologe. Als Mitglieder des damals bereits renommierten „Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg“ konnten beide jedoch zahlreiche Kontakte zu Sammlern und Naturforschern knüpfen, die das Museum bereitwillig unterstützten. So wurde im Museum auch allmählich eine Insektensammlung aufgebaut. Zu den ersten Sammlungszugängen gehörten eine Käfersammlung von Pastor KONOW (Schönberg), Libellen von Prof. FÜLDNER (Neustrelitz) und Schmetterlinge von Kreiswundarzt FRANZ SCHMIDT (Wismar). Während der Amtszeit von CARL STRUCK erreichte die Insektensammlung einen Umfang von ca. 1000 Käfern und 2300 Schmetterlingen.

Als mit dem Verkauf des Museumsgebäudes im Jahr 1919 die Sammlungen in ihrem Erhalt bedroht waren und an die Universität Rostock abgegeben werden sollten, schlossen sich Warener Bürger zusammen und setzten sich als „Vereinigung für Heimatschutz“ für den Verbleib der Sammlungen des „Maltzaneums“ in Waren ein. Die Mitglieder der Vereinigung kämpften um die Wiedereröffnung des Museums in einem neuen Gebäude. Als 1929 neue Räumlichkeiten bezogen werden konnten übernahmen fünf Warener Bürger die ehrenamtliche Betreuung der verschiedenen Sammlungen. Unter ihnen war Carl HAINMÜLLER, dem die Verwaltungsgeschäfte und die Insektensammlung übertragen wurden. Der Besitzer eines Gasthauses mit kleiner Pension war mit Leib und Seele Entomologe. Als Autodidakt hatte er sich in verschiedene Insektengruppen eingearbeitet. Durch seine Mitgliedschaft in der „Deutschen Entomologischen Gesellschaft“ sowie im „Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg“, stand er mit zahlreichen Sammlern und Fachkollegen im wissenschaftlichen Austausch. Ihm war es zu verdanken, dass die Insektensammlung des Museums in allen Gruppen enormen Zuwachs erhielt. Carl HAINMÜLLER sammelte vor allem in und um Waren. Noch vor seinem Tod im Jahre 1956, ordnete er die Bestände seiner privaten Mecklenburg-Sammlung in die Museumssammlung ein, die damit zu einer der

wichtigsten Insektensammlungen für Mecklenburg wurde. Obwohl es im Museum (von 1957 bis 2006 unter dem Namen „Müritz-Museum“) nach dem Tod von CARL HAINMÜLLER keinen fest angestellten Entomologen mehr gab, nahm die Insektensammlung dank kuratorischer Betreuung immer mehr an Umfang und Bedeutung zu. In Zusammenarbeit mit ehrenamtlich tätigen Entomologen und mit Unterstützung verschiedener Fachspezialisten von Universitäten und Museen, gelang es Schritt für Schritt die verschiedenen Sammlungen neu zu ordnen und eine Revision der Belege vorzunehmen. Es wurde damit begonnen, die Funddaten digital zu erfassen, um sie für Anfragen verfügbar zu machen. Durch verschiedene Ankäufe und zahlreiche Schenkungen erhielt die Insektensammlung vor allem in den letzten 20 Jahren immer wieder wertvollen Zuwachs. Besonders in jüngster Zeit kam es zu einem bedeutenden Sammlungszugang.

So überarbeitete der Warener Entomologe L. SCHEMSCHAT im Jahre 2011 die gesamte Käfersammlung und fügte die eigene Kollektion mit 4.567 Käfern aus 3.311 Arten in den Bestand ein. Die wissenschaftlichen Namen wurden der aktuellen Nomenklatur angepasst und eine digitale Übersicht zur Sammlung erstellt. Der Gesamtbestand der Käfersammlung umfasst nunmehr 38.870 Käfer in 5.394 Arten aus 121 Familien. Entsprechend dem Profil der Naturhistorischen Landessammlungen liegt der Schwerpunkt der aktiven Sammeltätigkeit auch heute noch in Mecklenburg und Vorpommern. Durch die Übernahme von Nachlässen und Schenkungen gelangten allerdings auch Belege aus anderen Gebieten in den Sammlungsbestand. Durch die systematische Erschließung und digitale Erfassung der Belege sollen die Informationen zur Sammlung einem breiten Fachpublikum bekannt und verfügbar gemacht werden. Unterstützt wird die Arbeit des Museums bereits seit vielen Jahren durch externe Entomologen, die ehrenamtlich in den Sammlungen tätig sind. Zu den gut bearbeiteten Sammlungen gehört die der Bockkäfer. Sie umfasst ca. 10 % des Käferbestandes und soll hier etwas ausführlicher vorgestellt werden. Trotz der besonderen Attraktivität dieser Käfergruppe hatte sich viele Jahre niemand gefunden, der den Sammlungsbestand des Museums auswertete und den Fachkollegen zur Kenntnis gab. Im Jahr 1967 veröffentlichte PROF. H. GÄBLER einen „Beitrag zur Cerambyciden - Fauna des NSG „Ostufer der Müritz“, in dem er auch auf relevante Funddaten der Museumssammlung zurückgriff, ohne sie jedoch in einer Gesamtdarstellung zu publizieren. Erst im Jahr 1980 erschien von LOTHAR SCHEMSCHAT (Waren) im Zoologischen Rundbrief für den Bezirk Neubrandenburg eine Übersicht des vorhandenen Sammlungsbestandes. Zusammenfassend schrieb er: „Im Müritz-Museum

*Waren lassen sich 73 Bockkäferarten aus Mecklenburg nachweisen. Die Funde sind jedoch zumeist älteren Datums und stützen sich insbesondere auf die Sammlungen von ARNDT (voriges Jh.), HAINMÜLLER (gesammelt von 1921 bis 1946), NAEF (gesammelt von 1921 bis 1948) sowie von BORK (gesammelt von 1939 bis 60er Jahre).“*

In den folgenden Jahren wurden die Daten der Warener Cerambycidenbelege dann insbesondere von HANS DIETER BRINGMANN im Rahmen verschiedener Publikationen ausgewertet.

Im Jahr 2009 wurde es nun möglich, die Bockkäfersammlung bedeutend zu erweitern. Den Anstoß dazu gab WOLFGANG DÖRING (Stralsund), der dem Museum die Übernahme einer bedeutenden Sammlung aus Mecklenburg-Vorpommern ermöglichte. Es handelte sich um das Lebenswerk von HANS DIETER BRINGMANN, der als einer der besten Kenner der Bockkäferfauna Mecklenburg-Vorpommerns gilt. Neben zahlreichen Publikationen in den ENB sei besonders seine umfassende Arbeit über „Die Bockkäfer Mecklenburg – Vorpommerns“ im Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg von 1998 erwähnt, sowie die bereits 1993 veröffentlichte „Rote Liste der gefährdeten Bockkäfer Mecklenburg-Vorpommerns“.

Die Käfersammlung BRINGMANNS entstand im Zeitraum von 1970 bis 2005. Sie umfasst 2381 Käfer in 272 Arten. Es gehören außerdem Alkoholpräparate von Bockkäferlarven in 46 Arten dazu. Gemeinsam mit LOTHAR SCHEMSCHAT arbeitete WOLFGANG DÖRING die Sammlung in den Museumsbestand ein, der nun revidiert und neu geordnet weiteren Forschungen zur Verfügung steht. Insgesamt umfasst die Cerambyciden Sammlung nun 3694 Belege in 290 Arten und Unterarten aus Mecklenburg – Vorpommern und Mitteleuropa. Einige Arten liegen in größeren Serien vor. Von den 104 Spezies, die aktuell in unserem Bundesland nachgewiesen wurden, sind 102 Arten vertreten. Die große Zahl der Belege aus Mecklenburg – Vorpommern macht den besonderen wissenschaftlichen Wert dieser Sammlung als Landessammlung aus.

Es ist vorgesehen, zu einem späteren Zeitpunkt, auch die europäische Bockkäfersammlung DÖRING/SCHEMSCHAT, die z. Zt. 2.566 Käfern in 518 Arten und 42 ssp. enthält, in den Bestand einzugliedern. Damit erlangt die Cerambyciden Sammlung im Müritzeum eine überregionale Bedeutung.

Einige andere Familien sollen noch besonders erwähnt werden. Bei den Carabidae, die gut repräsentiert sind und jüngst starken Zuwachs erhielten, sind bereits fast alle Arten der Gattung Carabus aus dem Verbreitungsgebiet vom Atlantik bis zur Ukraine vertreten, darunter auch C.

*olympiae*, *C. planicollis*, *C. menetriesi* (mit den 3 Subspezies) sowie *Procerus gigas ssp. parnassicus*. Ein fast vollständiges Artenspektrum trifft man an bei den mitteleuropäischen Nebriini, Trechini (hier sind z.B. die Arten *Aepus marinus*, *Trechus fontinalis* vertreten), bei fast allen Duvaliopsis- u. Duvaliusarten, bei den Bembidiini (fast komplett), den Platynini (z.B. *Agonum munsteri*, *A. hypocrita*, *A. impressum*), bei den Pterostichini, Harpalini (z.B. *Harpalus cephalotes*, *H. fuscipalpis*, *H. sulphuripes*), den Lebiini und anderen.

Durch die Hinzufügung mitteleuropäischer Käfer aus der Sammlung SCHEMSCHAT kamen auch bei den Histeridae, Cleridae, Elateridae, Buprestidae und in den Familien der Lamellicornia viele seltene Arten hinzu.

Die digitale Übersicht der vorhandenen Arten ermöglicht es, Anfragen zur Sammlung schnell zu beantworten, allerdings steht eine Aufnahme der Funddaten noch aus.

**Übersicht der Coleoptera im Bestand der Naturhistorischen Landessammlungen für Mecklenburg-Vorpommern im Müritzeum Waren (Stand:9.12.2011)**

1	Carabidae	5.778	969
2	Hygrobiidae	2	1
3	Haliplidae	137	14
4	Noteridae	36	2
5	Dytiscidae	1.216	111
6	Gyrinidae	125	14
7	Rhysodidae	2	2
8	Hydraenidae	94	20
9	Hydrochidae	52	3
10	Spercheidea	7	1
11	Georissidae	20	4
12	Hydrophilidae	972	76
13	Histeridae	534	82
14	Sphaeritidae	5	1
15	Silphidae	482	24
16	Agyrtidae	6	3
17	Leptinidae	12	1
18	Cholevidae	203	37
19	Colonidae	9	6
20	Leioidae	167	38
21	Clambidae	13	3
22	Scydmaenidae	82	20
23	Ptiliidae	133	26
24	Corylophidae	18	5
25	Microsporidae	1	1
26	Staphylinidae	4.479	639
27	Pselaphidae	181	41

28	Lycidae	58	5
29	Omalisidae	1	1
30	Lampyridae	42	3
31	Cantharidae	563	51
32	Drilidae	6	2
33	Malachiidae	230	18
34	Melyridae	140	19
35	Phloiophilidae	1	1
36	Cleridae	210	28
37	Derodontidae	6	2
38	Trogositidae	18	4
39	Peltidae	22	5
40	Lophocateridae	11	1
41	Lymexylonidae	29	3
42	Elateridae	1.076	132
43	Eucnemidae	23	9
44	Lissomidae	3	1
45	Throscidae	32	7
46	Buprestidae	305	114
47	Dascillidae	15	1
48	Scirtidae	136	13
49	Eucinetidae	6	2
50	Dryopidae	79	15
51	Elmidae	57	27
52	Heteroceridae	66	13
53	Psephenidae	2	1
54	Limnichidae	14	5
55	Dermestidae	292	50
56	Nosodendridae	6	1
57	Byrrhidae	233	35
58	Byturidae	36	2
59	Bothrideridae	7	4
60	Sphaerosomatidae	7	3
61	Cerylonidae	46	4
62	Nitidulidae	502	92
63	Kateretidae	117	16
64	Cybocephalidae	6	2
65	Monotomidae	158	20
66	Cucujidae	7	4
67	Silvanidae	70	14
68	Phloeostichidae	2	1
69	Erotylidae	89	16
70	Biphylidae	9	3
71	Cryptophagidae	548	85
72	Languridae	4	2
73	Phalacridae	219	25

74	Laemophloeidae	44	15
75	Latridiidae	293	47
76	Mycetophagidae	74	13
77	Colydiidae	86	16
78	Endomychidae	58	10
79	Cocinellidae	1.334	73
80	Sphindidae	16	3
81	Cisidae	132	25
82	Lyctidae	20	4
83	Psoidae	1	1
84	Bostrichidae	29	9
85	Anobiidae	140	35
86	Ptinidae	153	26
87	Oedemeridae	255	34
88	Pythidae	8	1
89	Salpingidae	60	9
90	Mycteridae	17	3
91	Prostomidae	1	1
92	Pyrochroidae	61	3
93	Scraptidae	129	18
94	Aderidae	38	5
95	Anthicidae	165	28
96	Meloidae	255	36
97	Rhipiphoridae	9	3
98	Mordellidae	144	21
99	Melandrydae	127	30
100	Tetratomidae	9	4
101	Lagriidae	18	2
102	Alleculidae	162	34
103	Tenebrionidae	555	73
104	Boridae	2	1
105	Trogidae	24	7
106	Geotrupidae	138	13
107	Scarabaeidae	1.393	207
108	Lucanidae	220	8
109	Cerambycidae	3.692	289
110	Chrysomelidae	3.791	436
111	Bruchidae	68	16
112	Urodonidae	2	2
113	Anthribidae	68	11
114	Scolytidae	394	72
115	Platypodidae	2	2
116	Cimberidae	13	2
117	Nemonychidae	3	1
118	Rhychitidae	226	27
119	Attelabidae	69	5

120	Apionidae	433	93
121	Curculionidae	3.664	614
<b>gesamt</b>		<b>38.870</b>	<b>5.394</b>



Abb. 2: Blick in einen der Carabiden-Kästen im MÜRITZEUM in Waren

In der vorliegenden Übersicht fand eine große Käfersammlung mit Belegen aus aller Welt noch keine Berücksichtigung. Der unter dem Namen „Hainmüller-Sammlung“ überlieferte Bestand von geschätzt 20.000 Coleopteren wird z.Zt. im Rahmen eines vom Land Mecklenburg-Vorpommern geförderten Projektes bearbeitet. Die in 3 Schränken und 110 Kästen untergebrachte Sammlung ist offensichtlich von CARL HAINMÜLLER auf dem Tauschweg zusammengetragen worden. Sie enthält einen großen Anteil an Carabidae und Cerambycidae, aber auch Belege anderer Käferfamilien. Im ersten Schritt der Sammlungsbearbeitung erfolgt eine Restaurierung der Insektenkästen sowie die Sicherung und Neuordnung der Funde. Die digitale Erfassung der Sammlung ist langfristig geplant. Nur so wird es möglich sein, den wertvollen Bestand weiterführenden Forschungen zugänglich zu machen.

#### Literatur

**H.D. BRINGMANN** (1998): Die Bockkäfer Mecklenburg – Vorpommerns (Coleoptera, Cerambycidae) – Arch. Freunde Naturg. Mecklenb. XXXVII, 5 – 134.

**H. GÄBLER & CH.PALLY** (1967): Beitrag zur Cerambyciden - Fauna des Naturschutzgebietes „Ostufer der Müritz“ - Natur und Naturschutz in Mecklenburg, 5.Jg., 32 - 33

**L. SCHEMSCHAT** (1980): Bockkäfer Mecklenburgs in der Sammlung des Müritz – Museums Waren - Zoologischen Rundbrief für den Bezirk Neubrandenburg 1, 51 – 59.

**Anschriften der Autoren:** Renate Seemann, Müritzeum, Zur Steinmole 1, 17192 Waren;  
Lothar Schemschat, Fichtestrasse 29, 17192 Waren